

Personenregister zu den Ratsprotokollen des 17 und 18. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu den verwendeten Schreib- und Zitierweisen sowie Abkürzungen

Im ersten Feld sind die Hauptnamen angegeben und zwar die häufigste Schreibweise, wobei alternativ verwendete einzelne Buchstaben in Klammern eingefügt wurden. Da die Schreibweisen von „B“ und „P“, „C“ und „K“ sowie „D“ und „T“ oder „F“ und „V“ häufig wechseln sind diese Buchstaben zu einer Gruppe zusammengefasst und werden bei der alphabetischen Sortierung gemeinsam bei dem Buchstaben erfasst, der im zuerst Alphabet zu finden ist.

Im zweiten Feld sind zunächst weitere Hauptnamenschreibweisen in Klammern und sodann die Vornamen und evtl. Titel angegeben. Durch Komma getrennt folgt sodann, soweit vorhanden die Berufsangabe mit der Angabe, ob es sich um einen Bürger oder eine Bürgerin oder um Beisitzer handelt. Soweit möglich wird bei dieser Feststellung auch angegeben, wann das Bürgerrecht oder der Status als Beisitzer erworben wurde. Anstelle der Berufsangabe können auch Angaben wie „Witwe oder bzw. „Spitalpfündner“ etc. treten. Angegeben werden in diesem Feld auch Ehrenämter als Bürgermeister oder Stadtrat (im Inneren oder Äußeren Rat, Ratsämter in der Preiskontrolle oder Geschau oder bzw. als Zunftvorstand. Schließlich wird noch – falls möglich – als Wohnort das Stadtviertel (z.B. „HC“ für die Untere Stadt, Stadtviertel C) angegeben, weiterhin in Klammern mit „†“ das Sterbejahr oder Sterbedatum).

Im dritten Feld werden die Fundstellen genannt. Zunächst wird in einer fettgedruckten Ziffer **RP** (Ratsprotokoll) mit dem Jahr der jeweiligen Protokollnotiz vermerkt. Das Jahr 1634 war bei den alten Archivnummern (4000 ff) ausnahmsweise in zwei Protokollteile aufgeteilt, die von mir jeweils mit eigenen Seitenzahlen versehen waren. Ich habe ich diese Aufteilung beibehalten und die Teilbände mit **1634 (TB A)** und **1634 (TB B)** gekennzeichnet. Danach folgt jeweils der Seitenzahl und mit „a“ oder „b“ ob es sich um die Vorder- oder Rückseite handelt (34aff = „Blatt 34, Vorderseite und fortfolgende Seiten“). Den Ratsprotokollen habe ich jeweils eine Aufstellung der darin genannten Ratsmitglieder und Beamten vorangestellt. Die dort genannten Amtsträger werden statt der Seitenzahl mit Ziffer römisch „I“ verzeichnet. Außer den Ratsprotokollen wurden noch weitere Quellen für die Personenangaben verwendet, die mit folgenden Abkürzungen genannt sind:

Bayrisches Hauptstaatsarchiv München:

A1	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6957
A2	Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6964
A3	Grasseggensammlung Nr. 14932

Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv und Bibliothek:

HV1	Zunftbuch der Zimmerer 1666 – 1793
HV, Archiv, K 26/6	Archiv, Karton 26, Teilakte 6 ¹
WB	Wappenbuch Pfalzgraf Philipp Ludwigs 1572 – 1614
SB	Schützenbuch 1594 – 1801
Ratswahl	Ratswahlprotokolle bzw. gedruckte Ratswahllisten ²

Gedruckte Quellen, Manuskripte:

NKBI	Neuburger Kollektaneenblatt, Jahrbuch des Historischen Vereins Neuburg
MbL19, ND	Markus Nadler u.a., Residenz und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, in Materialien zur Bayerischen Landesgeschichte Band 19, München 2005
dabei Abkürzungen:	H = Haus im Verzeichnis von 1613, ergänzt 1615. SP = Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte 1618. W I = Wachverzeichnis der Bürger und Inleute vor 1610 (11 Wachbezirke, zb. W I.4 = Wachdienst im Bezirk 4); W II = Wachverzeichnis 1610 (22 Bezirke).
Häuserbuchprojekt	Häuserbuch Neuburg an der Donau, von Karl Adam, bearbeitet von Roland Thiele, Manuskript, in noch laufender Bearbeitung
Einw. 1590	Gerhard Nebinger: Einwohner 1590, im NKBI. 138/1990, S. 7-30
Bürger- u. Hofgesindeverhör 1618	Archiv des Bistums Augsburg, Pf 38.10, kath. Stadtpfarramt Hl. Geist; Acta über die Einführung der Katholischen wahren Religion und Reformation des Luthertums betr., 1617, sowie Archiv HVND, Karton Nr. 01-04, Blatt 01 bis 102

¹ Hier handelt es sich um die Abschrift von Archivakten deren Signatur mit „k. Archiv-Conservatorium, Nr. 358“ angegeben ist und deren heutiges Archiv und die aktuelle Signatur noch zu ermitteln und dann statt dieser im Quellnachweis anzugeben wäre.

² Weitere Ratswahlprotokolle befinden sich im Stadtarchiv Neuburg und bei den Pfalz-Neuburg Akten des Hauptstaatsarchivs München.

Buchstabe U

Utz (Zu)	Jakob	Handelsmann aus Nürnberg	RP 1732.102-106; 1733/34.10a-12a (4.),15a-17a(1.), 17a-18a
Über	Kaspar	Jäger	RP 1681.6bf
Uhrstaller	Balthas	Bettelrichter	R01/02(1678/79), 114b,120a
Ulerich	Georg (Jerg)	Bierbräu u. Hintersaß d. Hofmark Gnadeneck, früherer Darlehensnehmer (zurückbezahlt)	RP 1681.18bff; 1688.47f; 1694.47ab; R01/01(1672/73), 116a; R01/02(1678/79), 112b R01/01(1696/97), 64a,108a
Ulman (Ulmer)	Wolf	Hesselohe, Stadt Neuburg	R01/01(1672/73), 42a,133b
Ünchler	Witwe		R01/01(1696/97), 4b
Unterthaler	Wolf Heinrich		Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 155
Unger	Georg	früherer Stipendiat im Collegio zu Lauingen	RP 1613.28bff
Unger	Hans	1618: Jäger, 1659: Förster in der Grünau: fsl. Oberförster ³ 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schwert Haus u. Vermögen 1915 fl.)	Einw. 1590, NK 138 (1990) S. 18. RP Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 57; 1639.5bff; 1642.8a; SB(1659). S.82b
Unger	Hans	Bäckermeister; 1590: Hausbes. Obere Vorstadt (Schätzwert Haus u. Vermögen 1915 fl.) (Richtgasse, heutige Theresienstraße B 194) ⁴	A2 (1608) S. 114; Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18 RP 1613. 15bf, 27bf, 45bf,52b
Unsortin	Eva, Franz Witwe		R01/01(1696/97), 10b,22a, 99b

Buchstabe W

Wachter	Hans	Tagwerker	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 309
Wacker	Hans	Weinwirt	RP 1613/14.50bf,56b,76b
Wacker	Hans	Schanzbäck	Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 148
Wägele	Georg	Roßhüter	RP 1640.1aff
Wägele	Marx	Maurer	RP 1613.45bf; 1632.35bff
Wägele	Paulus	Maurer	RP 1664.11bff
Wägele	Wolf	Stadtwächter	RP 1631.1a
Wägele (Wegel(e)in)	Georg	Soldat	RP 1631.15b
Wagenkeil	Wilhelm	1760: Er klagt gegen Johann Pürckls Ehefrau wegen 7 fl. Diese erklärt, sie wisse davon nichts. Falls er die Schuld beweisen kann, soll er sich gedulden bis die Prücklschen Aktiva eingebracht sein werden.	RP 1760, 93r-94r.3; 1765, S. 9v.2, 11vr.1

³ Als Mitglied der Neuburger Feuerschützengesellschaft war er am 8. Okt. 1659 einer der beiden „Täufer“ bei der Aufnahme Johann Walters in die Gesellschaft.

⁴ Ein Hans Unger, wird im Eigentümer- und Vermögensverzeichnis von 1590 in der Obere Vorstadt mit einem Vermögen: 1915 fl. genannt. Es dürfte sich um den Bäcker und nicht um den in Ratsprotokollen von 1639 und 1642 genannten gleichnamigen Förster von Grünau handeln. Dieser Bäcker ist im Häuserverzeichnis von 1613 als Eigentümer des Anwesens [H 322] in der Richtgasse (heutige Theresienstraße B 174) verzeichnet. Er diente als Doppelsöldner im ersten Wachbezirk in der oberen Vorstadt, wobei bemerkt ist, dass er Alters halber eine taugliche Person als Ersatz stellen soll.

		1765: Der Frau Filserin werden Ratenzahlungstermine zur Begleichung ihrer Schuld von 6 fl. festgesetzt. Vergleich am 23 April: er will mit 4 fl. zufrieden sein, die gleich bezahlt werden.	
Wagenknecht	Wilhelm	Kutscher bei Herrn Oberjägermeister v. Hacke, hat am 20. April 1744 von Maria Anna Großhauserin noch 3 fl. zu bekommen,	RP 1744 , 98r; 92r-100r
Wagner	Alois	Primizfeier, 1fl. von dem geladenen Neuburger Magistrat.	RP 1759 , 15v-17v.1
Wagner	Andre	Tagelöhner	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 240
Wagner	Andreas	Kreuzlmacher, dem klagenden Moises Lazarus die schuldigen 14 fl. 18x bezahlen.	RP 1743 , 27v-30r,1.
Wagner (-in)	Franziska	Sie soll der Stroblin das in Versatz genommene und verkaufte Fürtuch ⁵ wieder beischaffen.	RP 1765 , S. 17v - 18r.2
Wagner	Georg	Lodner, geb. in Mindelheim; BS: 1643	RP 1643.9bff; 1656.30bff
Wagner	Georg	Förster zu Weichering, 1592: Ein Haus in der Unteren Vorstadt. Mieter Christoph Nach-baur. Früherer Eigentümer Georg Bair, Förster zu Weichering.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 23
Wagner	Jakob	Hofkoch, Obere Stadt, Mieter bei dem Schlosser Georg Sachs	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Wagner	Joseph	Schäffler	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 251
Wagner	Kaspar ⁶ (u. Ehefrau, dann vor 1618 Witwe ⁷)	BM, (Hausbesitzer, heutige Adresse, Karlsplatz A 13) ⁸	RP 1613/14.I,13aff,36b, 62b, 74bf
Wagner (-in)	Katharina	Es handelt sich hier um die Witwe des Bürgermeisters Kaspar Wagner, vor 1618 verstorben ist und die am 25. Mai 1621 den fürstl. Leibschneider Peter Selle heiratete ⁹ .	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 039
Wagner (-in)	Magdalena	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 132
Wagner	Mathes	Zimmermann	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 263

⁵ Bayrisch „Fürtuch“ = „Schürze“.

⁶ Der Neuburger Bürgermeister Kaspar Wagner wird im GL von Ignatz Ströller von 1614.-15 mit Ehefrau bzw. dann Witwe Katharina (GL. Bd. III, Sp.597.05) und noch einmal 1614 erwähnt (GL. Bd. III, Sp. 667.15).

⁷ Sie heiratet als Witwe am 25. Mai 1621 den fürstl. Leibschneider Peter Selle (Ignatz Ströller, GL III 597.05, 667.15).

⁸ der Bürgermeister Kaspar Wagner wird im Häuserverzeichnis 1613 in der oberen Stadt als Hausbesitzer [H 2] genannt, während in der Häuserspezifikation von 1618 bereits seine Witwe genannt wird (MbL19, ND, S. 29, 78).

⁹ Ignatz Ströller, GL III 597.05, 667.15 und **RP.1613/1614.I,13aff,36b,62b, 74bf**

Wagner	Michl	Weber	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 405
Wagner	N.	Stadttürmer ¹⁰ , Melchior Sibinger hat ihm für die Funeralien ¹¹ der verstorbenen Weisin 27 fl. zu bezahlen.	RP 1758-62.I; 1762 , 123v(9.Juli).1
Wagner	Philipp	Kreuzlmacher, will an dem an Sebastian Wurzer verkaufte Archus Weiß'sche Haus ¹² ein Vorkaufsrecht unter Verwandten geltend machen. Dies wird abgewiesen	RP 1760 , 86r-87v.1
Waile	Hans		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 271
Walckh	Alois	Soldat in Neuburg, Sohn der Anna Maria Walckin	RP 1743 , 38r-40v,1.
Walckh	Margaretha	TS	RP 1694 .14bff
Walckh	Thomas	Weinschröter bis 1681; seine Witwe hat ein Haus beim neu erbauten Hl. Geist Pfarrhof	RP 1688 .62f
Walckhin	Anna Maria	Heidelberg	RP 1743 , 38r-40v,1.
Waldmüller	Georg	ist am 11. Juli 1766 zum Beisitz aufgenommen worden.	RP 1766 . 39v-40r.5
Waldtherr	Philipp	B. u. Hufschmied	RP 1694 .4aff,26aff,27bff, 29bff
Walk	Mathias	Beauftragter des BM Michael Pruckmeyr in einer Baustreitsache	RP 1759 ,33r-35v.2
Waller	Jakob	Brunnenmeister; 1694: Zimmerermeister	RP 1681 .12aff; 1694 .55aff
Waller	Jerg	B.u.Zimmermann; kauft 1684 das Haus v. Andreas Mayr, will auch d. Jerg Müller'sche Haus kaufen	RP 1684 .17aff,34bff,60aff; 1694 .14b
Walt(h)er	Georg	von "Hochfeldt"	RP 1664 .13ab,14bf
Walt(h)er	Johann (u. Ehefrau Barbara) ¹³	ab 1660: BM; vorher Stadtrechnungsverwalter, Steuereinbringer u. Kriegszahlmeister	SB. (1659) S.82f; RP 1655 . 20b; 1660 .I,16b; 1664 .I, 17aff; 1665 .32a
Walt(h)er	Johann Konrad		RP 1685 .63bff; 1694 .19ab
Walt(h)er	Peter		RP 1643 .38ab
Walt(h)er	Peter	B. u. Wagner; Haus neben Christoph Weiß; bzw. s. Witwe	RP 1682 .57aff; 1684 . 14bff; 1688 .20ff
Walter	Joseph	Zimmermann, Bürger ab 9. Febr. 1759	RP 1759 , 21r.22v.1
Walther	Johann	Inwohner des	RP 1743 , 8r-9r,3.

¹⁰ Siehe hierzu mein Beitrag „Stadttürmer“ in der Homepage des Historischen Vereins. Wagner war offenbar nebenbei noch als Totengräber tätig.

¹¹ Der Begriff „Funeralien“ (von lateinisch „funis“, „Bestattung“) hier im Sinne von Bestattungskosten.

¹² Bei dem Argus (oder Anges) Weiß'schen Haus handelt es sich um frühere Gaststättenwesen Gärtnerstraße D 102, bei dem dieser 1727 als Eigentümer genannt. Der hier als Käufer erwähnte Sebastian Wurzer ist dort nicht, statt wird dort dessen seit ca. 1760 ein Gastwirt Mathias Huber genannt. Vielleicht kam Verkauf an Wurzer doch nicht zustande oder er war nur ganz kurz Eigentümer?

¹³ Johann Walter war schon 1649 Rechnungsverwalter in Neuburg und wird mit seiner Ehefrau Barbara und mehreren Kindern und ab 1660 als Bürgermeister von Neuburg erwähnt. Vorher war er Amtschreiber in Wellheim (Ignatz Ströller, GL III Sp. 604.11).

		Hörmannschen Hauses soll bis St. Jakobi ausziehen.	
Wambach	Elisabeth		RP 1631.3a
Wambach	Michael	1620: Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.	RP 1613.21ab; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 193. HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8(1620)
Wanger (-in)	Ursula	Magd	RP 1694.26aff
Wanner	Erhard	Förster in Weichering	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 434
Wanner	Sibilla, Witwe		RP 1684.42bff
Warckhowitsch	Paul	B. u. Hufschmied	siehe "Porckhowitsch"
Weber	Hans	Hüter (Hutmacher)	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 296
Weber	Thomas		RP 1631.12aff
Weesenmacher (-in)	Maria Anna	Schulmeisterin	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 447
Weesenmayer (-in)	Dorothea	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 363
Wegscheider	Stephan	Säcklergeselle aus Doblach in Tirol	RP 1694.35ab
Weidl (Weydl, Weindl)	Jerg	B. u. Hennenträger u. Ehefrau Katharina	RP 1680.24bff,26c,40a; 1681.26ab
Weidmann	Leonhard	ÄR	Ratswahl 7/8.02.1729
Weigel	Heinrich	Gastgeb zu Schwemberg im Odenwald	RP 1614.75aff
Weigel	Wilhelm		RP 1614.75aff
Weigel	Wolf	Vilshofen	RP 1639.23bff
Weigel (Waig(e)l)	Georg	fsl. Hofwächter; Hausbes. am Letten	RP 1639.14bff
Weigel (Weigl)	Georg	1620: Wächter, Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfriedens am 27. u. 29. 04.	HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Weigl	Clement	1590: Haus bes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 288 fl).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Weigl	Franz	Bäcker, wird am 27. Jan. 1761 als Bürger in die Pflicht genommen	RP 1761 , 98vr.3
Weigoldt (Wey..)	August Friedrich	Kastner zu Monheim	RP 1680.55aff
Weihmeyr (Weyhr..)	Caspar, verh. m. Neuburger Bürgerstochter	B. u. Loder zu Gundelfingen	RP 1614.71bff
Weiler	Hans	aus Solnhofen	RP 1613.28b,31bf
Weiler (Weyler)	Jakob	Leibgardewachtmeister	RP 1681.76bff
Wein (-in)	Barbara	erklärt sich mit dem Testament ihres Bruders, das von dessen Witwe Maria Anna Mayr vorgelegt wird und ihren Kindern nach Ableben der Witwe das Eigentum am oberen Stockwerk des Hauses einräumt, einverstanden.	RP 1761 , 105r-106v.1.
Weingärtner	Georg	Straß	RP 1631.29ab,31bff; 1632.35bff
Weininger (-in)	Ursula		Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 242
Weinmair	Mathias Martin	B. u. Schreiner	RP 1680.7bff
Weinmayr	Martin †	sein Almosen von 1 fl.	RP 1762 , 119v.1

		monatlich ist ledig geworden.	
Weinmayr	N. Witwe Philipps	Sie erhält monatlich 20 x. aus dem ledig gewordenen Almosen ihres verstorbenen Mannes.	RP 1762 , 119v.1
Weinstockh	Abraham und Hans		RP 1643.39aff
Weirünger (Wey..)	Georg	Oberrichter zu Kaißheim	RP 1694.29bf
Weisbacher (Weys..)	Christoph	Lederbreiter u. Cardewanner; B: 6.8. 1680	RP 1680.35aff
Weiß (Weis, Wais)	Adam	Krämerssohn	RP 1613.2aff. Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 31
Weiß	Andre	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Lienhard Öchsler (Schätzwert Vermögen 105 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Weiß	Archus, b zw. Ehefrau	Neuburger Bürger, Klage von Elias Modl gegen ihn wegen Heulieferung	RP 1743 , 2r-4r; 4r-7v,1.
Weiß	Balthas	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Paulus Paur	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Weiß	Christoph u. Ehefrau Anna	Tagwerker ; B: 15.9. 1684; Haus neben Peter Walters Witwe u. Christian Greiner	RP 1681.81bff,84bff;27ab; 1684. 34bff; 1688.20ff
Weiß	Emanuel		RP 1638.16bff;39.21bff; 1640. 27bff
Weiß	Eva		RP 1681.52bff
Weiß	Georg u. Ehefrau Agnes	Zimmermann	RP 1684.6aff,17aff,24aff, 34bff, 41ab; 1685.63bff
Weiß	Georg u. Ehefrau Barbara	ÄR	RP 1655.I,2b,4bff; 1660.19bf; 1664.18aff
Weiß	Hieronimus	1681: Schweinebeschauer	RP 1680.18bff; 1681.52bff
Weiß	Jakob		RP 1613.67a
Weiß	Johann	Korporal, beitreibt die Krämerei ohne in die Krämerzunft aufgenommen zu sein.	RP 1744 , 62r-64v,1.
Weiß	Johann, Sohn v. Christoph W.	lernt das Schneiderhandwerk in Wien	RP 1688.20ff
Weiß	Joseph	Krämer	RP 1613.2bff
Weiß	Lukas		RP 1613.67a
Weiß (Weisin)	Maria Anna	Ihr Almosen von 20 x ist erledigt und wird Eva Porlin gewährt.	RP 1762 , 121r-122r.7
Weiß	Maria, Witwe		RP 1680.12aff,70aff; 1681. 9bff, 32ab
Weiß	Martin († vor 1660)	B. u. Schuhmacher 1631: ÄR; Eigent. d. Hauses v. Mathes Vogl	RP 1613.8bff, 18bff, 27bf, 33aff; Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 89; 1634(TB A).15a; RP 1660. 23bff
Weiß (Weis)	N.	u. Pachmeyr haben binnen 14 Tagen die 12 fl. an die Pipenmacher ¹⁴ zu zahlen.	RP 1765 , S. 3r.-4r.1
Weiß	N.	Witwe des früheren Magis-	Einw. 1590, NKBL 138

¹⁴ „Pipenmacher“ = „Pfeifenmacher“

		ters Georgs Weis, Pfarrer zu Bittenbrunn ¹⁵ , Obere Stadt, 1590: Mieterin bei Mathes Weißgerber (Schätzwert 60 fl.)	(1990) S. 13
Weiß	Peter	Krämer, 1590: Hausbes. Obere Stadt, (Schätzwert Haus u. Vermögen 1020 fl.). 5 Mieter: Jerg Giettinger, David Hum(m)el, Christoph Pachman, Prokurator, Lutz Gunzners Witwe und Anna Schlesingerin.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Weiß (Wais)	Simprecht		RP 1613.51bff
Weiss	Thomas	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Paulus Paur	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18; RP 1613.35a; A1.(1616)S.1-9. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 206
Weißgerber	Mathes	1590: Hausbes. Obere Stadt, Mieterin: Witwe von Georg Weis, des früheren Pfarrers zu Bittenbrunn (Schätzwert Vermögen 340 fl.).	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Weißhaupt	Hans	geb. in Zell/ND	RP 1685.70bff
Weißhaupt	Konrad	Spitalknecht	RP 1682.56cd
Weixelberger (Weixel-)	Hans	Kürschner; 1618, 1620: IR, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04.Kürschner; 1631: IR	RP 1613.55bf; WB(1614). S. 185f; Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 213. HV, Archiv, K 26/6, S.6 - 8(1620)
Weixer	Ignatz	Vorauszahlung von 100 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen.	RP 1743, 13r-17v
Welze(n)müller	Michael	aus Scheuring; Bierbräu; B: 1631; Hausbes. i. d. Weihergasse neben Jerg Penninger	RP 1631.25bf; 1680.64bf; 1684. 55bf; 1688.90ff, 99ff
Werden, v.	Lukas u. Ludwig	Handelsleute in Nürnberg	RP 1613.13aff
Werle (Wörner ?)	Abraham	Spitaltagelöhner	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 372
Werle	Christoph		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 219
Werle		siehe auch „Wörle“	
Wermut(h)	Hans	Tagwerker, Wächter, Nachtwächter	RP 1613.1ab. Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 301
Werner	Anton	werden monatlich 20 x. Almosen bewilligt.	RP 1765, S. 14v.1
Werner	Philipp Mathäus	Stadtbarbier; 1694: ÄR u. Brotsatz	RP 1694.I,1aff,16aff
Wernhardt	Johannes, Sohn d. Bäckers v. Straß; heiratet Tochter Holzap-	Tabakspinner; B: 19.12. 1681	RP 1681.36aff,54aff

¹⁵ Weiteres über ihn siehe Manfred Veit, Bittenbrunn – Laisacker. Volkskundlich-historische Untersuchung der ehemaligen Gemeinde am Rande der Residenzstadt Neuburg an der Donau, Eigenverlag, Neuburg 2002, S. 567. Dort weitere Quellenangabe BayHStA Grassegger 153261 I. Er wird auch im GL von Ignatz Ströller 1564 als Pfarrer von Ried bei Neuburg und 1575 als Pfarrer von Bittenbrunn erwähnt (GL. Bd. III, Sp. 619.01).

	fels		
Werther	Michael	Vorauszahlung von 20 fl. auf Extrasteuer wegen Kontribution österreich. Besatzungstruppen (Text gestrichen).	RP 1743 , 13r-17v
Westerer	Andreas	Stadtwächter	RP 1631.1a
Wickher	Wolf	Obere Vorstadt, 1590: Mieter bei Sebold Lotter. 1592 Hauseigentümer mit der Witwe von Hans Biner als Mieterin. Rückstand 20..9.1592	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18, 24
Wideman (Widtmann (-in))	Agatha	klagt gegen Walburga ZiererIn wegen einer Schuld von 7 fl., der diese widerspricht. Die Klägerin soll den schriftlichen Nachweis erbringen.	RP 1760 , 93vr.1
Wideman (Widman)	Anna Barbara	1688: AE	RP 1684.6aff,17aff; 1688.103f
Wideman	Anton	Bierschenk, ist am 17. Mai 1765 als Bürger aufgenommen worden	RP 1765 , S. 12rv.1
Widmann	Anton	ist am 8. Febr. 1766 als Tagwerker zu Beisitz aufgenommen worden.	RP 1766. 26v-27r.4
Wideman	Christoph	Burgheim	RP 1613/14.25bf,69ab
Widman	Daniel	Anwesend bei Einzahlung des Heiratsgutsrests für Jakob Gietl in Verwahrung beim Amts-BM Jünger.	RP 1765 , S. 22r.1
Wideman	David ¹⁶	1590, 1592, Oeconomus 1613: Landschaftssekretär	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12,21 RP 1643.4bf
Wideman	Gallus	von Bergheim	RP 1664.26aff
Wideman	Georg	Sehensand	RP 1613.10b
Wideman	Georg		RP 1656.29aff
Wideman (Widtmann)	Jakob	B. u. Bäcker. 1759: Er darf dem Verkäufer eines Pferdes Anton Zach aus Staudheim wegen Mängeln einen Preisabschlag berechnen. 1762: Er hat Sebastian Abltshauer von Bergheim, die offenen 95 fl. vom abgekauften Rest ohne weiteres bezahlen.	RP 1759 , 22r-25v.5; 1762 , 116r-117r.2
Widmann	Jakob	1765: Er muß Michl Pöckh von Unterstall wegen eines Roßhandels noch 5 fl. zahlen. 1766: Er soll auf Bitten des Pfarrers von Unterstall zur Einhaltung des Vertrags angehalten werden. Der Preis	RP 1766. 36v-37r.2, 37r-38r.1, 5

¹⁶ David Widman wurde 1579 in Neuburg als Sohn des Botenmeisters David Widman geboren. Davis junior besuchte das Gymnasium Illustre in Lauingen und wurde 1599 in Neuburg Kammerkanzleischreiber und 1609 -sekretär. 1610 wurde er Landschaftssekretär und 1639 schließlich Landschaftsrat, als der er bis 1648 nachweisbar ist (Henker, Prosographie, 344f.). Laut dem GL von Ignatz Ströller hatte er zwei Ehefrauen, die erste, Ursula starb 1605 im Kindbett, die zweit, die er 1619 heiratete war Anna, Witwe des Sekretärs Gauckler, die aus Velburg stammte. Sie hatte drei Kinder von ihrem ersten Ehemann und eine Tochter von ihrem zweiten Mann (GL, Bd. III, Sp. 660.10, 661.01). 1613 wohnte David Widmann hier als Bauschreiber bezeichnet im Haus mit der heutigen Adresse Amalienstraße A 61 in der oberen Stadt (Häuserbuchprojekt, Obere Stadt, Inv. Nr. A 067).

		beim Korn ist 21 fl. pro Schaff und sind noch 6 Schaff vorhanden. Am 16. Juni wir angeordnet, dass er seine Vereinbarung binnen 3 Tagen einhalten muss. Solle Euphrosina Pernhardin die Kaufgelder in gangbarer Münze auswechseln. Die Verzinsung wird ihr abgesprochen, da sie nicht eingeklagt worden ist. Der Tisch ist ihr zuerkannt.	
Wideman	Johann		RP 1613/14.6b,80aff
Wideman	Leonhard	Tapfheim	RP 1631.26aff
Wideman	Leonhard, Bruder v. Michael W.	Pfalzpropst in Augsburg	RP 1634(TB A).9aff
Wideman	Magdalena		RP 1643.24bff
Wideman	Margaretha		RP 1640.26ab
Wiedmann	Mathes		Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 165
Wideman	Michael	Rotgerber	RP 1631.6aff, 10ab,13b; 1634 (TB A).27bf; 1642.20aff; RP 1643.17aff, 32bff; 1644. 42bff
Wideman	Peter ¹⁷	Bierbräu, 1590., Hausbes. Obere Stadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Wideman	Philipp	Daiting	RP 1684.49bff
Wideman	Wilhelm	Bierschenk, ist am 31. Mai 1765 als Bürger aufgenommen worden. Bürgerrecht 35 fl., Zunft: 6 fl. Feuerkübel 1 fl. = 42 fl. Er klagt als Verkäufer des Hauses ¹⁸ gegen den Käufer Jerg Resner wegen Einräumung einer Kammer für sich. Die Klage wird abgewiesen.	RP 1765, S. 12v.2,15rv.2
Wideman	Wolf	Kaminkehrer (?)	RP 1613.15bf
Wideman	Wolf	Federhändler, Hausbes. in d. Hadergasse	RP 1638.18aff; 1640.4ab
Wiedemann	Wolf	Kaminfeger	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 339
Wiegh	Gall	Untere Vorstadt, Mieter bei Lienhard Wieland	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Wieland	Lienhard	Schuster, Untere Vorstadt, 2 Mieter: Gall Wiegh und Paulus Vischer	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Wielandt	Jakob		RP 1660.20bf
Wieshack	Heinrich	von Eltman	RP 1665.29aff
Wild	Albrecht	Reitschmied, Inwohner 1591/92:	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19,21
Wild	Bartlme	1590: Obere Vorstadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Wild	Hans	Untere Vorstadt, 1590/92: Mieter bei Jerg Menlen	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17, 23. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 214
Wild(t)	Johann		RP 1613.3b

17 In der Stadtkammerrechnung von 1644, fol. 100a ist ein Peter Widemann bei der Aufnahme in die Bruderschaft der Bierbrauer mit einem Mahlzeitgeld von 20 fl. verzeichnet (HIVN, Archiv, Bäcker, Melber und Müller, Auszug in der Teilakte I der Neuburger Bäcker- Melber- und Müllerzunft, Meistermahlzeitgelder, Streitigkeiten zwischen der Stadt, verschiedenen Zünften und den fürstlichen Oberbehörden S 95) Es könnte sich um den Vater des hier genannten handeln..

¹⁸ Das Haus konnte nicht identifiziert werden.

Wild	Lorenz	Metzger, Ersatz Gemein- debevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Wild(t)	Mathes ¹⁹	Weißbierschenk; BS; 1643; 1658: B. u. Weiß- bierschenk	RP 1642.20aff; 1643. 23aff, 36aff; SB (1658). S. 64; RP 1664.23bf
Wild(t)	Michael	Metzger	RP 1631.22ab; 1634(TB A). 5af; 1639. 42aff; 1643. 15aff; 1644.42bff; 1655. 1bf,8aff
Wild(t)	Michael	Tabakspinner; 1694: B. u. Krämer; 1698: ÄR; 1688: Gewürzbeschauer	RP 1681.36aff; 1684. 24aff; 1688.9ff; Ratswahl 1698
Wild	N.	Leonhards Weib	Bürgerverhör 1618, 16.7., Nr. 445
Wild(t)	N., Witwe von Georg W.	Strittige Auszahlung eines Erbeils	RP 1743, 52r-52v,2.
Wild(t)	Sixt	Hofstatt am "Juxbühel"	RP 1688.5ff
Wildenauer	Joseph	schwachsinniger Schrei- nergesellen. Die Beerdig- ungskosten werden vom Almosenam, Lazarettstif- tung und Stadtkammer bestritten.	RP 1759, 20r-21v.1
Wildenauer	Urban	1697: Hofzimmerermeister	HVND, Archiv, Zunftbuch der Maurer Zimmerer 1666 – 1793, S. 143a (1697)
Wildenstain	Wolf von	Ist mit seinen Häusern und Gütern von den bürgerli- chen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Wildt	Georg	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfrie- dens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Wildt	Katharina	Fürkauflerin	RP 1613.5bff
Wildt (Willd)	Leonhard	Schweinemetzger u. Gar- koch	RP 1613/14.30aff,80a
Wilhelm	Anna	Untere Vorstadt, 1590: Mieterin bei der Witwe Georg Fechtlers	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Wilhelm	Ursula		RP 1613.16bf
Will	Jörg	aus Hörlingen	RP 1614.69a
Winckhlmayr (Wünckelmeir)	Christoph	Fischer	RP 1614.73bff
Winck(h)ler (Wünckhel)	Hans	Tagwerker	RP 1665.31bf
Winckhlmayr	Hans	B. u. Fischer(ab 1684 mit Ehefrau im Spital) ²⁰	RP 1643.14bf;1681.9b; 1684.19bf, 30bff,42bff
Winderschimpf	Jakob	Bürgerssohn u. Kürschner	RP 1694.5ab
Winck(h)ler	Mathias	oberer Kuhhüter; BS	RP 1681.95aff; 1aff,48ab
Winck(h)ler	Stephan u. Ehe- frau Barbara	1666: Zimmerergeselle, 1684: Meister	HVND, Archiv, Zunftbuch der Zimmerer u. Maurer 1666 – 1793, S. 4a; 1666; RP 1684. 13bff,34bff
Winck(h)ler	Tobias	Vogt, zu Rücklingen	RP 1613.53bf
Winderschimpf	Georg	Schneider aus Donau- wörth; BS	RP 1634(TB B).5aff
Windisch	H. v. ²¹	klagt durch seinen Beauftrag-	RP 1759, 62r-64r.3; 64r-65r

¹⁹ Starb 1697, 89 Jahre alt und wurde im Friedhof St. Peter begraben (Übertragung der Grabinschrift siehe HVND, Archiv, Karton 14, Akte 16, Heft 2, S. 16).

²⁰ Über ihn als Neuburger Fronfischer siehe auch BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten (Neub. Abg. 1989) Nr. 0352(1613). Er ist im Hausverzeichnis von 1613 als Mieter im Haus des Fischers Ernsr Euring [H 161] und 1615 als Eigentümer des Hauses [289] in der unteren Vorstadt verzeichnet, das er von Hans Strobl erworben hatte (Mbl19, ND, S.58 65).

		ten Walk vor dme Magistrat gegen Kaspar Lober wegen Zahlung und Fertigung einer nicht rechtzeitig gelieferten Küchenuhr und eines Glockenspiels.	
Windtholz	Thomas		RP 1634(TB A) . 12bff, 27bf; 1655.15bf
Winkelmann von	Joseph Maximilian ²²	Regierungsrat in Neuburg, 1765: Er hatte dem jetzt verstorbenen Rotgerber Georg Krug ein Darlehen von 1000 fl. gekündigt und bittet ihm zu dem Betrag zu verhelfen. Er fordert von Michael Lindemayr Zahlung einer Wechselschuld von 550 fl. 1766: Er erwirkt sofortige Anordnung der Zinszahlung gegen Äckerle und Purzer	RP 1765 , XIV, 12rv.4, 21r.1, 22v.2; 1766 . 29rv.1
Winkelmayr	Christoph	Fischer	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 109
Winkler	Franz ²³	Stadtvogt Okt. 1758	RP. 1758-62.I
Winkler (Wüinklerin)	Maria Anna	verwitwete Stadtvögtin ²⁴ , kündigt Marzell Kolb ein Kapital von 300 fl. in Zeit eines ¼ Jahres.	RP 1761 , 102r-103v.1
Winter	Georg	Trabant	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 45. RP 1613.27bf
Winter	Lorenz	Dachdecker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 103
Winter	Margaretha	Witwe v. Georg W.	RP 1634(TB B) .6bff
Winter	Mathias u. Ehefrau	(† 1694, vorher TS)	RP 1684.3bff; 1694.26aff
Wintermair	Martin	Nachtwächter HC	RP 1688.9ff
Wirth	Christoph	Schultheiß zu Walbach	RP 1613/14.50b,76b
Wiser	Franz Melchior v.	geh. Rat, geh. Kanzleirektor, Landschaftskanzler	RP 1688.31ff; 1694.37aff
Witzel	Georg	Lederer, Regensburg	RP 1639.21bff; 1640. 27bff
Witzel	Margaretha verw. Weiß	Mutter v. Emanuel Weiß († 1639)	RP 1638.16bf; 1639.21bf
Wohlfahrth	Georg	von Bühel, Schwiegersohn des Mathias Schelenekher	RP 1743 , 24v-27v,2.
Wolf (-in)	Barbara		Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 376
Wolf	Fidel	Nagelschmied, Ersatz Gemeindebevollmächtigter	Installation Magistrat 26.9.1816
Wölf(f)l	Georg	Kuttelflecker	RP 1634(TB A) .10aff, 18aff; 1639.8aff
Wolf	Georg, Dr.	1620: Stadtsyndikus, anwesend bei Vermarkung des Neuburger Burgfriedens am 27. u.29.04.	HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)

²¹ Es handelt sich um, Johann Rudolf von Wündisch (Windisch). Der als Kastner zu Veldorf in einem Prozessanklage abgesetzt worden ist. Er starb während des immer noch laufenden Verfahrens am 9. März 1781 und liegt in Neuburg im St. Georgs-Friedhof begraben (Ignatz Ströller, GL. Bd. III, Sp. 693.02).

²² Es handelt sich um den bei Ignatz Ströller verzeichneten Neuburger Regierungsrat Joseph Maximilian von Winkelmann. 1770 ist er als Baron u. 1776 adeliger Mannheimer Ober-Appellations-Rat verzeichnet (GL. Bd. III, Sp. 672.02).

²³ Der Stadtvogt Franz Joh. Georg Winkler ist bei Ströller mit Ehefrau Maria Anna und 2 1754 und 1755 geborenen Mädchen verzeichnet. Er starb am 28. Dez. 1776 (GL, Bd. III, Sp. 673.02).

²⁴ Eine verwitwete Stadtvögtin Maria Anna Winkler ist im GL von Ignatz Ströller wohl als Ehefrau des 1760 verstorbenen Franz Johann Georg Winkler verzeichnet. Sie ist am 31. Okt. 1766 verstorben und liegt im Spitalfriedhof begraben (GL, Bd.III, S. 673.03 u. 673.03).

Wölf(f)l	Hans		RP 1614.71ab
Wolff	Heinrich	Schweingeschauer, ist als Bürger aufgenommen. Zahlt Bürgerrecht 3 fl. u. für einen Feuerkübel.	RP 1743 , 32rv,4.
Wolf(f)	Kaspar	aus Schofle im Ries, Weber	RP 1640.25b
Wolf	Michael	hat eine Schuldforderung gegen Maria Dietl, bzw. ihrer weggezogenen Mann.	RP 1765 , S. 5v.2
Wolff	Michael	Metzger, Bürger ab 10. Juli 1759	RP 1759 , 39r- 39 1/2r.2
Wolf(f)	Rosina		RP 1680.54ab
Wolf (-in)	Theresia	Anwesend bei Testaments-eröffnung des Bäckers Balthasar Deffner	RP 1766 . 38v-39r.6
Wolf(f)	Thomas	"vom Land vom Berg"; 1634: BS	RP 1634(TB A) .31ab
Wolf(f)	Wilhelm	Zimmermann; BS	RP 1642.1ab
Wolfart	Hans	Obere Vorstadt, Mieter bei Hans Heulen	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 19
Wolkrat	Hans	Untere Vorstadt, Mieter bei Hans Däferer	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 17
Wolkrat	Hans Witwe	Untere Vorstadt	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Woller	Hans Heinrich u. Ehefrau Susanna (1660: Witwe)	Hofgoldschmied	RP 1640.13aff,14bff; 1643.26ab; 1660.20bff
Woller	Thomas	Goldarbeiter	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 222
Woller	Thomas	B: 1634	RP 1634(TB B) .5aff
Wolmueth	Paulus	Bürgerschaft, Obere Stadt, Mieter Wolf Knipfel. 1592: Rückstand beim Brunnengeld	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13, 21
Wolmurth	Hans Jörg	Jugendlicher, war 1620 bei der Setzung der Burgfriedens-Grenzsteine dabei.	HV, Archiv, K.26/6, S. 6 - 8 (1620)
Wolmus	Michael	Pfarrer am Schloßberg bei Heideck	RP 1613.45bf
Wolmus	Sibilla	Tochter v. Michael W.	RP 1613.45bf
Wörle	Christoph	Weißbierschenk, Bier- u. Weineinleger	RP 1638.17aff; 1639.8aff, 17aff, 25a; 1660.27a
Wörle (Wörlen)	Georg	1590: Untere Vorstadt, Mieter beim Weber Georg Ebermeir. 1613: Schreiner; 1618: Stockmeister	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16. RP 1613.3b. Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 329
Wörle	Jonas	Maurergeselle; BS	RP 1644.41b
Wörle	Michel	Obere Vorstadt, Mieter im Nebenhaus von Hans Plell	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Wörle	N.,	Georg Wörlins Witwe	RP 1613.6ab
Wörlinger	Stephan	Handelsmann, Regensburg	RP 1642.10b
Wörner (Werner)	Endres (Andre)	Schreiner	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 108. RP 1634(TB B) .3a
Wörner	Georg	Schreiner, Obere Vorstadt, Mieter: Hans Golling	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 18
Wörner	Haug	Untere Vorstadt, Mieter bei Michael Rauch	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Wörnhardt	Endres	Rennertshofen	RP 1631.22ab

Wü(e)st	Georg	Steinmetz	RP 1614.71ab,75b,81ab
Wükher	Wolf	Einspänniger, Rückstand Brunnengeld 20.9.1591	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 20
Wündt	Michael	Flößer. 1760: Simon Stehr von Neuburg soll ihm die Bretterschuld von 7 fl. künftiges Frühjahr bezahlen. Joseph Schön bietet 15 fl. 28 x. und zwar in vier Quartalsfristen an. 1762: Joseph Schin aus Neuburg schuldet ihm 14 fl., die er in in Quartalsraten a' 2 fl. und so viel gleich erlegen soll. Weitere beklagte Neuburger Schuld-ner sind Allinger, Stehr, Jakob Heimhilger und Ignatz Purzler..	RP 1760, 93r-94r.2; 1762, 121v.1 (21.Mai)
Wünsch	Hans u. Ehefrau Margaretha verw. Herz	1618: Spitalknecht, Schanzwagenmeister. 1640: früherer Schanzwagenmeister; HC (†)	RP 1613/14.7aff, 13aff, 16bf, 21bff, 23aff, 30aff, 46b,50b, 53bf, 56a, 62b, 76b; Bürger-verhör 1618, 14.7., Nr. 1131640. 5ab
Wünsch	Jakob		RP 1664.17aff
Wurzer	Sebastian	hat das Archus Weiß'sche Haus ²⁵ erworben. Das von dem Kreuzmacher Philipp Wagner geforderte Einstandsrecht wird abgewiesen. 1761: Er erhält von der Stadtkämmerei 4 fl. des bezahlten Zunftgeldes zurück.	RP 1760, 86r-87v.1: 1761, 110v.2

Buchstabe Y

Yrsch v.	[Joh. Ferdinand j. u. Lct.] ²⁶	1672: Lt., Kammerdirektor; 1678: Oberstkanzler 1696: früherer Grundbesitzer, Obrist Canzler	R01/01(1672/73), 26b,34ab, 53a, 56b,105a; (1678/ 79), 34ab, 36ab,38b, 52b,53a, 56ab, 57a,101b; (1696/ 97), 57a,98b
Ylar	Abraham	fsl. Hofgärtner	RP 1613.52bf

Buchstabe Z

Zaber	Maria		RP 1643.30ab
Zach	Anton	von Staudheim klagt gegen den Neuburger Bäcker Jakob Widtmann, dem er ein Pferd verkauft hat, das angeblich mangelhaft ist.	RP 1759, 22r-25v.5
Zäch	Georg	Nachtwächter	RP 1613.1ab

²⁵ Bei dem Argus (oder Anges) Weiß'schen Haus handelt es sich um frühere Gaststättenwesen Gärtnerstraße D 102, bei dem dieser 1727 als Eigentümer genannt. Der hier als Käufer erwähnte Sebastian Wurzer ist dort nicht, statt wird dort dessen seit ca. 1760 ein Gastwirt Mathias Huber genannt. Vielleicht kam der Verkauf an Wurzer doch nicht zustande oder er war nur ganz kurz Eigentümer?

²⁶ Zu seinen biographischen Daten siehe (Ignatz Ströller GL., Bd. I, Sp. 600.07)

Zäch	Georgs Witwe		R01/02(1678/79) , 105a
Zäch	Hans	Pitlbron (Bittenbrunn, Stadt Neuburg an der Donau)	R01/01(1672/73) , 52a,55b; (1678/79) , 52a,55b, 56a; (1696/97) , 52b, 56a
Zäch	Maria	Witwe v. Hans Z., HC	RP 1664.9aff
Zäch	Michael	Seiler	RP 1665.32ab
Zäch (Zech)	Georg	Maurermeister, 1666 Beisitzer in der Maurer- und Zimmererzunft	RP 1638.15bf; 1655.4bff , 15bf; 1661.30ab; 1664.13ab , 14bf; HVND, Archiv, Zunftbuch der Maurer Zimmerer 1666 – 1793 ,S. 2a (1666); R01/01(1672/73) , 4b,108b; (1678/79) , 4b,5a
Zäch (Zech)	Hans	Hintersaß d. Jesuiten in Zell/ND	RP 1680.37ab
Zacherl	Hans sen.	Dürschhof	RP 1613.67b
Zachmeyr	Johann	Simbach bei Neumarkt klagt gegen Johann Georg Kuchel wegen eines von Wolfgang Kuchl herrühren- den Darlehens.	RP 1759 , 55v-57r.5
Zaffenrichter	Andreas	wird von Johann Merckl aus Sehensand wegen ausste- hender Ratenzahlung ver- klagt. Er soll die fällige Rate von 15 fl. binnen 8 Tagen bezahlen. Überein- kunft über weitere Raten- zahlung am 25. Juni 1760.	RP 1760 , 80v-81v.2
Zäh	Elisabeth		RP 1631.17a
Zäh	Stephan	Dinkelshausen	RP 1631.31bff
Zamer	Hans Friedrich		RP 1631.23aff
Zanner	Hans Jakob	Arzt, Oculist, Stein- u. Bruchschneider; BS: 1681, 1684, 1694	RP 1681.45aff;84.40ab; 1694. 49ab
Zartlin	Anna	von Brugg, Juli 1672: zahlt Nachsteuer als Grebmairische Erbin	R01/01(1672/73) , 80a
Zaunhas (-in)	Katharina	Hausbesitzerin und Nachbarin von Adam Kirchhuber ²⁷ . Nachbar- streit mit diesem wegen Bau und Unterhaltung eines Zauns.	RP 1761 , 106r-197v.1
Zaunmüller	Bartlme	BS; Nachtwächter HB	RP 1680.1aff; 1681.54aff
Zaunmüller	Barthl	1672 u. 1678 Pfahlbürger	R01/01(1672/73) , 94a; R01/ 02 (1678/79) , 89b,90ab
Zech (Zäch)	Anna	Abraham Zechs, Brü- ckenzöllners Witwe.	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 189
Zech (Zäch)	Georg	1618/20: Gassenwächter Wächter, Mithilfe bei Setzung der Grenzsteine des Neuburger Burgfrie- dens am 27. u. 29. 04.	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 229. HV, Archiv, K 26/6 , S.6 - 8 (1620)
Zehander	Michael	Zell/ND	RP 1614.76b
Zeiner (?)	Johann Georg	Müller zu Westendorf	RP 1732/33.38f
Zeiser	Andreas, Vetter des nachfolgen-	Fischer, Inhaber eines ¼ Joshofener Donau-	RP 1644.40bf; 1660.7bf , 11bff; 1665.34b; 1688. 112ff;

²⁷ Ein Maler Adam Kirchhuber ist 1759 als Eigentümer des Anwesens Gärtnerstraße D 108 und zwar des Vorgängerbaus D 80 (147) verzeichnet. Eine Nachbarin Katharina Zaunhasin findet sich dagegen im Häuserbuch nicht (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil D a.a.O.).

	den Andreas Z.	Klosterfischlehens	R01/01(1672/73) , 10b,111a (1678/79), 10b; BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten (Neubg. Abg. 1989) 1151 II. (1654), S. 20-31
Zeiser	Hans u. Ehefrau Ursula	Bürgerssohn, B. 12.11.1678, Fischer, zahlt am 13. Sept. 1678 Tanzgeld im Rathaus. Eigent. d. Strigl'schen Hauses ²⁸	RP16 80.66bff , 72aff; 1681.8aff ; 1688.40ff ; R01/01 (1678/79) , 78b, 99b; (1696/97), 18a,19a,
Zeiser	Peter	Fischer, wird von den Schwestern Obermiller in Eichstätt als Zeuge wegen eines Darlehens an ihren verstorbenen Bruder, den hiesigen Färber Obermiller an. Da er tödlich darnieder liegt und nicht weiter gehört werden kann, hat man dessen Aussage vom 9. Mai zu Protokoll genommen. Er habe an Eid statt erklärt, daß er wisse, daß Georg Obermiller zum Kauf des hiesigen Hauses 200 fl. empfangen habe ²⁹ . von einem Schein über 300 fl. aber nicht Zeuge sei. Ebenso wenig sei ihm bekannt, ob die 200 fl. Darlehen oder Heiratsgut gewesen seien.	RP 1760 , 83r-86r.6, 7
Zeislmeyr	Andreas	Tagwerker, 1744: ist befugt das von Jakob Schneider erkaufte obere halbe Häusl ³⁰ mit Zubehör ohne weiteren Aufschub von Seiten des Michael Limbrunners zu beziehen. 1762: Er klagt Zahlung eines Kaufpreisrestes von Georg Paur ein.	RP 1744 , 69r - 72r, 3; 1762 , 123v.2
Zeislmeyr	Georg	wird mit der Forderung an Georg Paur bis Ostern zur Geduld verwiesen	RP 1762 , 118v-119v.5
Zeislmeyr	Peter	wird von Jakob Lautner wegen des Heiratsgutes seiner verstorbenen Ehefrau verklagt. Lauthner wird bis auf sein Ableben verwiesen, wo dann mehr in die Sachen eingesehen werden wird.	RP 1761 , 102r-103v.4
Zeller	Katharina		RP 1613.15bf
Zeller	Margaretha, Wit-		RP 1681.23ab

²⁸ Bei dem „Striglischen Haus“ handelt es sich um das Anwesen mit der heutigen Adresse Oswaldsplatz 3, früher Teil von D 12 (alt). Erbin des Hauses und seines ¼ Joshofener Donau-Klosterfischlehens war zunächst 1701 seine Witwe Ursula. Danach erbten ihre Söhne Michael und Peter den halben Teil des Hauses und je 1/8 des Donaufischlehens (Neuburger Häuserbuchprojekt, Oswaldsplatz D 12 und Roland Thiele: Fischer und Schifffahrt auf der Donau, Abschnitt A ..(NKBl. 132(1979), S.224).

²⁹ Es handelt sich um ein Nebengebäude des früheren Kreuzbräuanwesens B 77 alt, bei dem 1731 der Färber Johann Georg Obermiller als Eigentümer genannt ist. Das Grundstück wurde 1785 mit dem Kreuzbräuanwesen vereinigt, das wiederum seit 1910 Bestandteil des benachbarten Klosters der Elisabethinerinnen B 104 ist (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil B, a.a.O.)

³⁰ Es handelt sich um das Halbhaus mit der heutigen Adresse Gärtnerstraße D 106 b (Häuserbuchprojekt R. Thiele, Stadtteil D. a. a. O.)

	we		
Zeller	Michael	Vormund der Zeller- schen Kinder in Bitten- brunn, verklagt Joseph Strebl, sen. auf Rückzah- lung einer Summe von 100 fl.	RP 1759 , 38r-39v.5
Zeller	Thomas	B: 1631	RP 1631.8a
Zellinger	Hans Michael	B: 19.2. 1689	RP 1689.144ff
Zelt	Hans	Bäcker, 1590: Hausbes. Obere Stadt (Schätzwert: 612 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 14
Zeman	Johann [Christian]	[Stadt-]Apotheker ³¹	RP 1613.28bff
Zepf	Abraham		RP 1613.45bf
Zepfel	Hans	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Bernhard Mair	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15
Zerr (-in)	Magdalena	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 274
Zettel	Adam	Metzger, Schuld wegen Ochsenkauf bei Andre Schleicher, Heideck	RP 1743 , 17v - 20v, 1.
Zetl (-in)	Anna Maria	will ihre halbe Behau- sung verkaufen	RP 1732/33.73-77
Zettel (Zetl)	Elisabeth		RP 1631.7bf
Zettel (Zetl)	Eva, geb. Faigel	verh. m. Jakob Zetl, B. u. Metzger	RP 1702.97-104
Zettel (Zetl)	Georg	Metzger, B: 1640, kauft 1641 ein Anwesen in der unteren Vorstadt	RP 1639.28a,33aff; 1640. 23a; 1641.32aff; 1642. 25bf; 1643.15aff; 1660.6aff; 1664. 22bff; R01/01(1672/73) , 7b, 75a, 108b; (1678/79) , 7b, 102a
Zettel (Zetl)	Georgs Witwe		R01/02(1678/79) , 105a
Zettel (Zetl)	Hans jun.	Metzger	RP 1680.15aff; 1694. 19bf, 21bff, 36ab; R01/01 (1672/ 73) , 8a; R01/01(1678/ 79) , 8a,74a; (1696/97) , 14b,18b, 65a,74a, 99a
Zettel (Zetl)	Hans sen.	Metzger, zahlt am 24. Jan. 1673 Tanzgeld auf dem Rathaus	RP 1631.17bff; 1642.13b; 1660.22a; 1661.33bf; 1680.1 5aff; R01/01(1672/ 73) , 103a,105b; (1678/ 79) , 74a
Zettel (Zetl)	Hieronimus	Sauerbeck	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 62
Zettel (Zetl)	Jakob	Metzger, 1613: KM	RP 1613/14.25bf,46b,72b
Zettel (Zetl)	Jakob	Metzger, Wiesenhüter jenseits d. Donau bis 1680, dann im Gereute u. Neubuch; ab 1681 Wildpretschütthüter	RP 1660.1ab,28aff; 1664. 1aff, 27ab,27bff; 1680. 1aff, 16aff, 30aff; 1681. 1aff, 48ab; 1702.97-104; R01/01(1678/ 79) , 74a,105b, 109a; (1696/ 97) , 7b, 74a, 101b
Zettel (Zetl)	Jakobs Erben		R01/01(1696/97) , 10b
Zettel	Leonhard	Bäcker	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 123
Zettel (Zetlin)	Maria	Nach Ableben dieser und ihrer dabei zutage getrete-	RP 1760 , 70v - 71v.1

³¹ Der Stadtapotheker Johann Christian Ze(e)man war Besitzer der profanierten und als Apotheke genutzten ehem. Martinskapelle am Marktplatz (heute Provinzialbibliothek A 17). Schwiegersohn von Dr. Heilbrunner, zog 1619 nach Ulm (Häuserbuchprojekt, Karlsplatz A 17, Manuskript siehe vorige Anm.). Siehe auch „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 31. Dort wird das Haus H 9 als „Appoteckh Hauß“ bezeichnet mit dem Bewohner Apotheker Christian Zeman

		nen Armut werden die Begräbniskosten von 6 fl. vom Armenhaus, von Reichen Almosen und vom Stadt-Almosen mit je 2 fl. übernommen.	
Zettel	N.	Metzger Jakobs Hausfrau.	Bürgerverhör 1618 , 14.7., Nr. 239
Zettel (Zetl)	Simon	Bürgersohn und Metzgerknecht ist am 7. Febr. 1761 als Beisitzer angenommen worden	RP 1761 , 99r-100v.3
Zet(te)l	Ursula		RP 1680 .18bff
Zeter	Michl		Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 51
Zetlmair	Georg	Schiffknecht	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 367
Ziegler (-in)	Anna	Witwe	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 450
Zeyler	Jörg	Schanzarbeiter aus Konstein, verh. m. d. Tochter Michael Dermlins aus Rennertshofen	RP 1613 .43aff
Ziegelmaier	Georg	Roßtränkwärter	RP 1631 .29a
Ziegler	Anna, Ehefrau von Jakob Z.	Bergen/ND	RP 1634(TB A) .13b
Ziegler	Anton	Sohn der verstorbenen Maria Anna, geb. Kopp, verh. Ziegler	RP 1733/34 .22b,24a-25a(2.)
Ziegler	Franz		RP 1733/34 . 54a(4.)
Ziegler	Franz	Bauer zu Burgheim, Vertreter der Klägerin im Pachtstreit Gertraud Gerstner mit Joseph Roßkopf	RP 1759 , 15v-17v.3
Ziegler	Johann	wohnt in "untern Ungarn"	RP 1733/34 .22b,24a-25a(2.)
Ziegler	Michel	Sattler, 1590: Hausbes. Obere Vorstadt, (Schätzwert: 250 fl.). 3 Mieter: Hans Schwaiger sen., Hans Biners Witwe, Hans Fuchsens Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 18
Ziegler	Michael	Soll nachweisen, dass er die im Kaufbrief vom 23. Nov. 1734 übernommenen 113 fl. bezahlt oder verzinst habe.	RP 1744 , 62r - 64v, 3.
Ziegler	Michael	Erb- und Unterhaltsstreit (betreffend den Vater) mit Anton Stegmayer	RP 1765 , S. 3r.-4r.3
Ziegler	N.	Michael, Sattlers Witwe	RP 1613 .15bf
Ziegler	Wolf		R01/01(1672/73) , 107a R01/02(1678/79) , 103b
Ziegler (Züegler)	Simon	Bäckermeister; 1590: Hausbes. Untere Vorstadt, (Schätzwert: 430 fl.) 1613:ÄR; († 30.10.1613)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 15. A2(1608) . S.114; 1613 .I, 5bff, 59a; R01/01(1678/79) , 63b
Zieglsperger	Euphrosina, Johans Tochter	Vormunde: Hofmaurermeister Johann Puchtler	RP 1733/34 . 18a-19a(1.)

		und Johann Pfister	
Zierer	Daniels Witwe		RP 1613.28b
Zierer	Hans	Mühlknecht von der Au-Mühle	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 408. RP 1631.1bf
Zierer	Hans	Müller, 1590: Hausbes. Untere Vorstadt (Schätzwert: 220 fl.), 2 Mieter: Martin Zierer und Georg Metz Witwe. 1592: Mieterin nur noch die Witwe Metz, Rückstand Brunnengeld 1592	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 23
Zierer	Martin	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Martin Zierer	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17
Zierer	Paulus	Untere Vorstadt, 1992: Mieter bei Hans Fladerer, (Schätzwert: 103 fl.)	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 17, 22, 23
Zierer (-in)	Walburga	wird von Agatha Widtmann wegen einer Schuld von 7 fl. der sie widerspricht. Die Klägerin soll den schriftlichen Nachweis erbringen.	RP 1760 , 93vr.1
Zilbel	Andreas	Baumeister (Hofpächter) d. Jesuitenkollegs Neuburg/Do in Hessellohe /ND	RP 1639.23ab
Zilger (Zillger)	Hans	Schneider	RP 1613.43aff,46b
Zilger (Zillger)	Konrad		RP 1614.70ab,76ab
Zilger (-in)	Sibilla	Oberer Stadt, 1590: Mieterin bei Ulrichs Gärtners Witwe	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 13
Zilger (-in)	Ursula	Witwe. Sie war vielleicht die Witwe des Schneiders Hans Zilger	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 325
Ziller	Hans Jerg	B. u. Schneider, 81: KM	RP 1681.84bff; 1688. 118ff; 1689. 147ff
Zimmerrein	Katharina	Obere Vorstadt, 1592: Mieterin bei Hans Jeger.	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 24
Zimmerman	Hans	Stadtwächter	RP 1631.1a
Zimmermeister	Michael	Rückstand Brunnengeld 20.9.1591	Einw. 1590 , NKBL 138 (1990) S. 19
Zinder	Gerd	hat Schuld bei Bernhard Heberle, Markgräfl. Onolzbachischer Hofkammerrat	RP 1758 , 2r-4v.2
Zingraff	Mathias Christian		RP 1732/33.73-77
Zinsmeister (Zinßmaister)	Adam	Wagnersohn; B u. Wagner: 28.11. 1681	RP 1681.50bff; R01/01(1696/97) , 10a,100b
Zinsmeister (Zinßmaister, Züns-)	Georg	B. u. Wagner; 81: KM; hatte Jerg Gläsels Haus v. Wolf Schweizer gekauft	Bürgerverhör 1618 , 16.7., Nr. 368. RP 1642.3a;64.17bff,18aff; 1681.79c,89aff; R01/01 (1672/73) , 10a, 108a; (1678/ 79) , 10a,104b
Zinsmeister	Georgs Ehefrau	wird von Johann Greiners Ehefrau abermals um 50 fl. verklagt, weil sie dem Zahlungsbefehl vom 16. Aug. 1760 keine Genüge getan hat. Worauf die Zinsmeisterin beantragt,	RP 1761 , 98vr.2

		dass der Magistrat deren Bräustatt ³² verkaufen lassen soll. Bis dahin soll sich die Klägerin mit ihrer Forderung gedulden.	
Zinsmeister (-maister)	Hans Jakob	B. u. Bierbräu, Obere Vorstadt ³³	RP 1702.57f , 105-107,112-114; 1733/34 . 30b-31b(2.); R01/01(1696/97) , 28a,39a, 41b,46b, 47b,49a
Zinsmeister	Kaspar	Schulmeister HC	RP 1694.27bff ,36ab,56bff
Zinsmeister (Zünsmeister)	Margaretha	Michael Lukas wird verpflichtet ihr von einer Schuld von 300 fl. binnen 14 Tagen 8 fl. 45 x. Zins zu zahlen wovon die Großmutter das Kind kleiden muss.	RP 1765 , S. 1r-2r.3
Zinsmeister	Martin	Zeugmacher, ist am 22. Juli 1762 als Bürger aufgenommen worden.	RP 1762 , 124vr.3
Zinsmeister	N.	Wagner, klagt Zahlung wegen geleisteter Arbeit bei Georg Vestmayer ein.	RP 1743 , 20v - 21v, 1.
Zinsmeister	N., Georgs Ehefrau	gesteht, dass sie 50 fl. der Ehefrau von Johann Greiner schuldet, kann aber nicht zahlen. Die Klägerin soll den Verkauf ihrer Bräustatt abwarten.	RP 1760 , 86r-87v.2
Zinsmeister (Züns-)	Sebastian	Bierschenk ³⁴ , 1758: Wird vom Wirt zu Weichering Gerhard Daubenmeyr wegen Schuld von 130 fl. verklagt. 1759: Ihm wird befohlen, dem Anton Dusman schuldige Kapital von 50 fl. samt Zins zu bezahlen. 1761: Er wird mit seiner Forderung, daß Herr Anton Kugler die auf dem Haus liegenden 45 x. Zins zu St. Peter abführen solle, konform mit dem Ratsprotokoll vom 7. Nov. 1748 abgewiesen	RP 1758 , 6r; 8r-9v; RP 1759 , 21vr.2; 33v.2; 38r-39v.4; 1761 , 101r-102v.2
Zinsmeister (Züns-)	Sebastian	1765: Er soll dem Jerg Hauter wegen eines Camisol ³⁵ noch 40 x. bezahlen. Er weist für 20 fl. Mahl- und Zunftgeld die Spilbergischen Gelder oder die am	RP 1765 , S. 15r.1, 19v-20r.2; 1766 . 36v-37r.3

³² Konnte leider nicht identifiziert werden.

³³ Er war Eigentümer des alten Kammer- oder Dreihäsenhofs (alt B 38) neu Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90-92), dessen Rechte (einschließlich Braurecht) er um 1700 auf B 65 alt (Wolfgang-Wilhelm-Platz B 92) transferierte. Das ursprüngliche Hausenhof-Grundstück wurde Teil des damals errichteten Ursulinenklosters (heute Stiftung Studienseminar (R. Thiele, Häuserbuchprojekt a.a.O.).

³⁴ Er hatte 1754 das Anwesen mit der heutigen Adresse Schranenstrasse C 56 von der Tafernwirts Witwe Barbara Kugler gekauft (R. Thiele, Häuserbuchprojekt, Stadtteil C, a.a.O.).

³⁵ Ein Camisol war ein Kleidungsstück des 16.-18. Jahrhunderts. Es war ein mit Ärmeln versehenes oder auch ärmelloses Oberteil.

		30. Sept. des Jahres verfallene 8 fl. an. 1766: Er soll Paulus Heyd seine Bierschuld bis Martini (11. Nov.) bezahlen	
Zo(h)rn	Georg	Pflasterer, Holzmesser u. Nachtwächter	RP 1639.18aff,28bf
Zo(h)rn	Margaretha	Fürlegerin († vor 80)	RP 1664.11bff; 1680.34ab
Zöchenkhürchen, von	Anna Catharina	geborene Silbermännin von Holzheim	R01/01(1672/73), 80b
Zohl	Stephan (?)	Schweinehüter	RP 1660.28aff
Zollerin	Gertraud	B. u. Witwe	RP 1680.13aff
Zollner	Hans	Vogelfänger	RP 1660.2a; R01/01(1672/73), 19a,105a (1678/79), 19a, 101b
Zollner	Maria		RP 1655.7b,8a
Zolner	Hans Witwe		R01/01(1696/97), 19a
Zorer	Barbara		RP 1631.19a
Zorer	Philipp Tobias ³⁶	Dr., fsl. Rat. 1590 Hausbes. (Schätzwert Haus u. Vermögen 1190 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 12. RP 1613/14. 20bf,48b,61b,77b
Zorer	Dr. Tobias Witwe	1594: ist mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594)
Zorin	Margareta	Fürkäuferin (Altwarenhandel)	R01/01(1672/73), 95a R01/02(1678/79), 91b
Zöschlin	Jörg	fsl. Pfennigmeister ³⁷	RP 1613.62b,63b,64a
Zöschlin (Zechlin)	Johann Dr. jur. utr., Herr zu Zöschlingsweiler auf Kalteneck u. Schwenningen ³⁸	Obristkanzler in Neuburg. 1994: vorher Jakob Hain, sind mit ihren Häusern und Gütern von den bürgerlichen Lasten frei.	HV, Archiv, K 26/06, S. 16f (1594). Hofgesindeverhör 1618, 14.7., Nr. 19
Zötl	Hans Witwe	1590: Hausbes. Obere Stadt. (Schätzwert 660 fl.)	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 13
Zuber	Wenzel	1590: Hausbes. Untere Vorstadt. (Schätzwert 310 fl.), Mieter Balthas Habermair. 1992: Rückstand Brunnengeld.	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 15, 22
Zuber	N.	Wenzel, Hofwagners u. Ratsmitglieds Witwe	RP 1613.7a
Zuchermeir	Andre	Untere Vorstadt, 1590: Mieter beim Weber Georg Ebermeir	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16
Zuchermeir	Lienhard	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Lienhard Jäger. 1592: Mieter bei Jakob Mair, Rückstand Brunnengeld 1592	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16, 23
Zuchermeir (Zuckermeier)	Michael	Untere Vorstadt, 1590: Mieter bei Lienhard Ebner. 1618: Maurer	Einw. 1590, NKBL 138 (1990) S. 16. Bürgerverhör 1618, 14.7., Nr. 118

³⁶ Weitere biographische und Angaben siehe Ignatz Ströller GL, Bd. III, Sp. 726,06.

³⁷ Weitere biographische und Angaben zu seinem Werdegang siehe Ignatz Ströller GL, Bd. III, Sp. 781 (übertragen von R. Thiele und veröffentlicht auf der Homepage des HVND)

³⁸ Siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 717.05,06.

Zugemair	N. ³⁹	fsl. Kammerrat	RP 1664.19a; R01/01 (1672/73), 108a
Zührra	Dominikus		siehe "Chyrra"
Zünsinger	Andreas	Tagwerker, ist am 13. Febr. 1762 Beisitzer geworden	RP 1762 , 117r.4
Zürgl	Michael	Bauer zu Wolkertshofen, Schuldklage gegen den Neuburger Bierbräu Michael Lohner,	RP 1758 , 12r-14r.4
Züss	Mathias	angehender Zuckerbäcker, wird ab 1. Febr. 1760 als Beisitzer aufgenommen.	RP 1760 , 71v-72r.3
Zußinger	Michael	bis 1639 städt. Holzmesser	RP 1639.28bf
Zwigaden	Wolfgang	Botenmeister. Ein Wolfgang Zwigaden wird 1600 bis 1607 als Kanzlist genannt ⁴⁰ .	Hofgesindeverhör 1618 , 14.7., Nr. 5
Zwinger	Michael	Weinzierl	RP 1639.25a
Zwinger	Peter		RP 16 81.29aff

³⁹ Vielleicht identisch mit Ulrich Zuggermayer, den Ströller als Hofkastner. nach dem zweiten Georg Miller mit Ehefrau Anna Barbara. Er † den 6. Jul. 1671 u. sie † 2. Mai 1678. (GL Bd. III, Sp. 727.05).

⁴⁰ Ignatz Ströller: GL. III. 728.03.